

Family Lives

Von Ironhide77

Kapitel 1: Wochenende und Sonnenschein?

Zeitpunkt: nach InetbH und Weihnachten einmal anders

Ort: Planet Erde

Hauptpersonen: William, Sarah und Annabelle Lennox, sowie Ironhide

Betaleser : Puigiel Gwainbenn, vielen Dank dafür *knuddel*.

Copyright: Transformers gehören nicht mir, sondern Hasbro. Alle Charaktere sind nur geliehen.

Eigentlich war es etwas anders geplant gewesen, und die FF sollte erst zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen. Aber meine Zähne waren wohl anderer Meinung *g*.

Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.^^

Gleichzeitig verabschiede ich mich vorzeitig nach Berlin (Samstag bis Dienstag).^^

Will war seit langer Zeit endlich mal wieder in den Genuss eines verlängerten Wochenendes gekommen. Da Ironhide ebenfalls frei bekommen hatte, machten sich der Major und der schwarze Autobot Donnerstag Nachmittag direkt nach Dienstschluss auf, um möglichst spätestens gegen Abend die Farm der Lennox' zu erreichen. Die kleine Reise verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle. Auf der Fähre las Will ein Buch, während der Waffenexperte im Altmode die Zeit nutzte und Stasis hielt, er wusste nur zu gut, dass er bei den Lennox' deutlich weniger Ruhe als auf der Basis bekommen würde. Auf der Landstraße fuhr Hide und Will döste entspannt vor sich hin. Noch gut in der Zeit erreichten sie nach einigen Stunden Highway und diversen Landstraßen gut gelaunt ihr Ziel.

Sarah kam überglücklich aus dem Haus gelaufen, als sie das ihr wohlbekannte Motorengeräusch des schwarzen GMC Topkick vernahm.

Als das Fahrzeug in der Einfahrt zum Stehen gekommen war, öffnete der Major schnell die Fahrertür, stieg aus und lief auf seine Frau zu. Das Paar umarmte sich wenig später stürmisch und es folgte ein sehr leidenschaftlicher Kuss.

Währenddessen transformierte Ironhide, der wohlweislich während der Fahrt auf sein Hologramm verzichtet hatte, er würde es an diesem Wochenende noch oft genug benutzen, da einige Ausflüge geplant waren und er in seinem Botmode da wohlweislich besser nicht erscheinen sollte.

.Der schwarze Roboter reckte und streckte sich kurz, setzt sich dann aber vorsichtig hin und wartete geduldig, bis die zwei Menschen sich von einander lösten.

„Krieg ich auch einen?“, fragte er und sah dabei Sarah mit schief gestelltem Kopf erwartungsvoll an. Die junge Mutter lachte, ging auf den Waffenexperten zu und deutete ihm an, er solle sich mit seinem Gesicht zu ihr hinunterbeugen. Ironhide tat dies und erhielt ebenfalls einen Kuss, allerdings auf die eiserne Wange.

„Daran könnte ich mich glatt gewöhnen.“, lachte `Hide, während er über sämtliche Gesichtsplatten strahlte.

„Werd´ hier mal nicht unverschämt, Partner.“, konterte der Major und erhob drohend seinen Zeigefinger. Aber sein Lächeln verriet, dass er seinen letzten Satz nicht ernst gemeint hatte.

„Keine Angst, ich würde mich nie an deiner Frau vergreifen.“, schwor der schwarze Roboter theatralisch und drückte seine rechte Hand in Höhe seines Sparkes gegen seine Brust.

„An dir ist ja ein richtig guter Schauspieler verloren gegangen.“, lachte Sarah und sah den Autobot verwundert an.

„Ich besitze viele unerkannte Talente.“, zwinkerte Ironhide den beiden Menschen zu.

„Wo ist eigentlich der kleine Sonnenschein? Sonst kommt sie doch meist noch vor ihrer Mutter aus dem Haus gestürmt?“, fragte der Waffenexperte verwundert.

„Annabelle ist krank. Ich habe sie heute Morgen früher aus dem Kindergarten abgeholt, weil sie sich dort übergeben hatte. Jetzt schläft sie, ich habe ihr ein Medikament gegen die Übelkeit gegeben, was sie als Nebenwirkung aber leider auch sehr müde macht.“, erklärte ihre Mutter.

„Ohje, das klingt gar nicht gut. Hoffentlich geht es ihr schnell wieder besser.“, murmelte `Hide und verzog besorgt seine Gesichtsplatten.

„Kinder stecken so einen Infekt meist schnell weg. Es kann sogar gut sein, dass sie Morgen schon wieder mit dir fangen spielen will.“, entgegnete Will und klopfte seinem Partner aufmunternd auf seine Beinpanzerung.

„Das wäre schön...“, seufzte der schwarze Autobot, sah zu dem Zimmer des Mädchens hinauf und scannte sicherheitshalber ihre Biodaten. Zum Glück war alles in Ordnung, nur ihr Herz schlug etwas schneller als normal.

Will zählte eins und eins zusammen und wusste sofort, was sein Partner gerade getan hatte, sagte aber nichts um ihn nicht unnötig in Verlegenheit zu bringen. Der Major fand es faszinierend, wie stark die Verbindung zwischen seiner Tochter, Sarah, ihm und dem Alien bereits war. Einerseits war er beruhigt, denn einen besseren Beschützer konnte er sich für seine Familie nicht vorstellen, andererseits schwächte die Bindung den Autobot auf eine gewisse Art und Weise aber auch und machte ihn so leichter angreifbar. Aber den Preis schien sein Partner billigend in Kauf zu nehmen, denn `Hide freute sich jedes mal sehr, wenn er mit ihm entweder zur Farm fuhr, oder aber Sarah und Annabelle Diego Garcia einen Besuch abstatteten.

„Ich geh mal rein und sehe nach der kleinen Dame.“, sagte Sarah und riss damit ihren Ehemann aus seinen Gedanken.

„Okay, mach das Schatz. Ich sehe später, wenn sie wach ist, nach ihr. `Hide hast du Lust auf ein kühles Blondes?“, fragte er den schwarzen Autobot freundlich.

„Ähm..du meinst damit sicherlich ein Bier, oder? Dann sage ich natürlich nicht Nein.“, lachte der Angesprochene. „Aber bitte das ohne Alkohol, okay?“

„Gut kombiniert und als Preis bekommst du natürlich auch eines, mein Großer. Wobei es hier ja auch zum Glück weit und breit kein Bowlingcenter gibt.“, stichelte der Major und grinste dabei schelmisch.

„Jaja, wer den Schaden hat, braucht bekanntlich für den Spot nicht mehr zu sorgen. Ich weiß schon.“, stöhnte Ironhide und verdrehte seine Optiken genervt.

„Ich befürchte, dass kann ich mir wohl in hundert Jahren noch anhören.“, fügte er dann resigniert dreinschauend noch hinzu.

„Genau, das wird dann von Generation zu Generation weitergegeben.“, zwinkerte Will und lächelte schadendfroh.

„Ich warte ja noch darauf, dass dir mal so etwas passiert. Dann ziehe ich dich damit nämlich auch ständig auf.“, seufzte der Waffenexperte. „Aber da kann ich wohl lange warten, befürchte ich...“

`Hide stand vorsichtig auf und transformierte sich zurück in den schwarzen GMC Topkick. Will wusste nur zu gut, dass er kurze Zeit später im Gästezimmer sein Hologramm erscheinen lassen würde, um sich dort anzukleiden. Der Major ging währenddessen schon einmal in den Garten vor und setzte sich in einen der auf der Terrasse stehenden Gartenstühle. Es tat gut, sich endlich etwas ausruhen zu können und für das nächste freie WE hatten sich Epps, seine Frau und Sideswipe angekündigt. Auf den Besuch freute sich der Major auch schon sehr, dann war sein großer außerirdischer Freund nicht mehr der einzige seiner Art. Wobei ihm das aber auch nicht wirklich zu stören schien und wenn er als Hologramm unterwegs war, fiel keinem Menschen auf, wer er wirklich war.

Plötzlich fiel dem Major ein, dass er das Bier völlig vergessen hatte und vielleicht war Annabelle mittlerweile doch schon wach geworden. Also erhob er sich, trottete in das Haus und ging anschließenden die geschwungene Holzterrasse hinauf, die zum oberen Stockwerk führte.

Vor dem Zimmer seiner Tochter prallte er plötzlich und unerwartet mit etwas, oder besser gesagt mit jemandem, zusammen. Beide stöhnten kurz auf und Will reagierte als erster.

„Was zum Teufel...!“, fluchte er laut, bis ihm bewusst wurde wo, beziehungsweise in wen er da hinein gerannt war, denn Sarah war bei weitem kleiner und zierlicher als diese Person.

„Ironhide.“, stellte der Major seufzend und zugleich richtigerweise fest und rieb sich stöhnend den schmerzenden Kopf. „Was machst du denn hier?“

„Ähm, Will...“, lachte der Angesprochene etwas verlegen. „Ich wollte Annabelle gerne sehen und wo ich eh schon mal hier oben war, bot sich das quasi an. Ich habe genau in dem Moment, als wir zusammengestoßen sind, versucht zu scannen, ob sie bereits wach ist. Denn versehentlich aufwecken möchte ich sie auf gar keinen Fall.“

„Hier im Flur fehlt scheinbar definitiv eine zusätzliche Lampe, ich habe dich nämlich überhaupt nicht gesehen, dabei bist du ja auch als Hologramm nicht gerade winzig.“, stellte der Familienvater schmunzelnd fest.

„Da gebe ich dir allerdings recht.“, zu stimmte ihm der Waffenexperte zu und konnte sich das Grinsen ebenfalls nicht verkneifen.

„Etwas mehr Licht wäre auf Dauer aber wirklich angebracht, nicht dass sich die Kleine noch irgendwann versehentlich verletzt.“, fügte er besorgt hinzu.

Will nickte zustimmen und beschloss sich baldmöglichst darum zu kümmern.

„Sie ist übrigens jetzt wach.“, informierte Ironhide hörbar erfreut den Major.

„Dann lass uns reingehen.“, schlug Will vor und schob seinen Freund sanft in Richtung Tür.

`Hide öffnete vorsichtig die Tür und beide betraten das in der Lieblingsfarbe von Annabelle

Dem Waffenexperten stach der pinke Farbton, wie jedes Mal, wenn er ihn sah, in seine Optiken und er musste sich kurz unweigerlich schütteln.

Das Mädchen lag zugedeckt in ihrem Bett, ihre Gesichtsfarbe war sehr blass und ihre

Augen umgaben dunkle Schatten. Aber als sie die zwei Besucher erblickte, strahlte plötzlich ihr ganzes Gesicht und setzte sich sogar auf.

„Papa, Papa! Und Onkel `Hide ist auch da!“, rief sie ganz aufgeregt und ihre Wangen färbten sich vor Aufregung rot.

„Ganz ruhig, meine Kleine. Du bist schließlich noch krank.“, sagte ihr Vater, ging auf sie zu und nahm sie übergücklich in die Arme. Ironhide setzte sich währenddessen vorsichtig auf die andere Seite des Bettes.

„Mir geht es schon wieder besser. Aber nicht, dass ich euch auch noch anstecke.“, sagte sie besorgt und sah beide Männer an.

„Keine Angst, ich war schon ewig nicht mehr krank und Ironhide ist gegen solche Viren eh immun.“, erklärte Will seiner Tochter.

„Wenn das so ist, darf ich dann gleich noch etwas mit euch zusammen in den Garten?“, bat sie und sah ihren Vater dabei fast schon flehend an.

„Ich weiß nicht, da müssen wir zuerst Mama fragen. Wo ist sie eigentlich?“, fragte der Major, der sich natürlich wunderte, dass Sarah nicht hier oben bei ihrer Tochter war.

„Mama sagte, sie müsse ganz schnell zur Toilette.“, erklärte der Mädchen wahrheitsgemäß.

„Okay, dann geh ich besser mal nachschauen, wo sie so lange bleibt. `Hide bleibst du so lange hier?“, bat er seinen Freund.

„Lass dir ruhig Zeit, ich wollte eh testen, ob deine Tochter immer noch so kitzelig ist.“, lachte Ironhide, knuffte Annabelle ohne Vorwarnung in die Seite und das Mädchen prustete sofort laut los.

Will drehte sich um und verließ das Zimmer in Richtung Bad. Ihm schwante bereits Böses.